

# Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung  
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Montag, 3. September 2018, in der Gaststätte Schützenhof

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 21:54 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender  
Herr Thorsten Eggers  
Herr Thomas Thomsen  
Herr Max Thießen Ploog  
Frau Petra Elmenthaler  
Herr Volker Lorenzen  
Frau Gabriele Beetz  
Herr Marco Schmied  
Frau Ursula Rink  
Frau Marie-Luise Witt  
Herr Hans Peter Witt  
Frau Anne Riecke  
Herr Uwe Harbeck  
Herr Lars Paulsen  
Herr Thomas Schmidt-Wiborg  
Herr Thomas Schittkowski  
Herr Ronald Petersen  
Herr Rolf Thiede  
Herr Jens Uwe Franck  
Herr Volker Hamann als Stellvertreter für Herrn Jörn Walter  
Herr Norbert Rohwedder  
Herr Thorsten Reepenn  
Herr Jörg Sötje als Stellvertreter für Frau Daniela Donarski  
Herr Johann Harald Heim  
Herr Dieter Lipski  
Herr Heino Grimm  
Frau Birgit Meier  
Frau Elke Jasper  
Herr Hans-Hermann de Freese  
Herr Dieter Kurzke  
Herr Martin Thedens  
Herr Sönke Kühl  
Frau Birgit Fröhlich  
Herr Armin Jautelat als Stellvertreter für Herrn Jens Lahrsen  
Herr Peter Ahrens  
Herr Peter Scheldorf  
Herr Manfred Dahl  
Herr Erik Thomsen  
Herr Lars Brauns

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Norbert Arens  
Herr Jörn Walter

Herr Jens Lahrson  
Frau Daniela Donarski

**Als Gäste anwesend:**

Herr Reimers, Sparkasse Mittelholstein, zu TOP 4

**Von der Verwaltung:**

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnungspunkte

5. Vortrag von Herrn Reimers zur Klärschlammverwertung in den Gemeinden
15. Übernahme von gestrichenen Fördergeldern für den Verein Ausbildung und Arbeitsstätten Dithmarschen e.V. (VAAD -JAW -) für Schülerbetreuung an den Förderschulen

von der Tagesordnung abzusetzen. Der Absetzung der Tagesordnungspunkte wird einstimmig zugestimmt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende weiterhin, diese um die Tagesordnungspunkte

14. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
15. Ausschreibung einer Stelle als Beschäftigte/r für die Regionalentwicklung der touristischen Infrastruktur des Amtes KLG Eider
16. Kohltage 2019;  
Grundsatzbeschluss zur Durchführung durch das Amt Eider

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Außerdem stellt der Vorsitzende den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

18. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Sparkasse Mittelholstein AG
19. Genehmigung eines Kaufvertrages für den Verkauf einer Fläche in Delve auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 von der Sitzung vom 09.07.2018
3. Mitteilungen
4. Information über Aktien der Sparkasse Mittelholstein
5. Entsendung eines Mitgliedes und Benennung von zwei Stellvertretern für den Vorstand der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.
6. Neuwahl eines Mitgliedes für den Bauausschuss
7. Brandschutzsanierung in der Schule Hennstedt; hier: Beschluss über die

- Kostenveränderung
8. Pflege und Wartung der Radwegebeschilderung sowie Fortführung des Kreisradwegkatasters im Kreis Dithmarschen; hier: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Dithmarschen
  9. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern
  10. Auftragsvergabe für Architektenleistungen für die Maßnahmen Sanierung WC Hennstedt, WC Lunden und Umbau Verwaltungsgebäude Hennstedt
  11. Kostenübernahme für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Eider-Nordsee-Schule
  12. Beschaffungen
    - 12.1. Genehmigung des Erwerbs von 4 Tafeln für die GGS Tellingstedt
    - 12.2. Umwidmung von Haushaltsmitteln der GGS Tellingstedt (statt ActivPanels nunmehr Beamer / Laptop / Dokumentenkamera / "Weiß-Tafel")
    - 12.3. Backöfen für die Lehrküche der Eider-Nordsee-Schule (ENS)
  13. Beschaffung eines Kompaktschleppers für den Schulstandort Hennstedt
  14. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
  15. Ausschreibung einer Stelle als Beschäftigte/r für die Regionalentwicklung der touristischen Infrastruktur des Amtes KLG Eider
  16. Kohltage 2019;  
Grundsatzbeschluss zur Durchführung durch das Amt Eider
  17. Eingaben und Anfragen

**nicht öffentlich:**

18. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Sparkasse Mittelholstein AG
19. Genehmigung eines Kaufvertrages für den Verkauf einer Fläche in Delve

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

### Bürgerbüro Tellingstedt

Herr Meislahn erfragt, wie der Sachstand bezüglich des Bürgerbüros in Tellingstedt ist, zumal der Vertrag im nächsten Jahr ausläuft.

Amtsvorsteher Lindemann antwortet, dass ein Gesprächstermin mit dem Eigentümer terminiert ist. Auch mit der Gemeinde Lunden muss über das Bürgerbüro in Lunden gesprochen werden. Die Ergebnisse daraus müssen im Amtsausschuss präsentiert werden. Hier muss grundsätzlich diskutiert werden, wie mit den Außenstellen umzugehen ist. Eine Aussage wie die Ergebnisse der Diskussion ausfallen können, wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 von der Sitzung vom 09.07.2018**

Gegen die Niederschrift Nr. 1 der Sitzung des Amtsausschusses vom 09.07.2018 werden keine Einwände erhoben.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Amtsausschusses vom 09.07.2018 wird genehmigt.

## **Stimmenverhältnis:**

87 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

## **TOP 3. Mitteilungen**

*Amtsvorsteher Lindemann teilt Folgendes mit:*

- Es wird auf den bevorstehenden Volkstrauertag verwiesen, hierzu wurde eine Übersicht erstellt.

*Herr Kerber teilt Folgendes mit:*

- Am 10.09.2018 findet die Regionalkonferenz Wind statt.
- Am 26.09.2018 findet eine Infoveranstaltung zum Amtsentwicklungskonzept statt. Die Einladung hierzu folgt in Kürze.
- Am 01.09.2018 fängt der neue IT-Fachmann für die Schulen an. Der bisherige Fachmann hat aus persönlichen Gründen das Arbeitsverhältnis beendet.
- Am 04.09.2018 findet ein Abstimmungsgespräch mit der Bundeswehr über eine in 2019 geplante Übung „Eiswolf“ im Amt Eider statt.
- Die Tennet hat mit dem Ausbau der KV-Leitung begonnen, die betroffenen Gemeinden sind informiert.
- EKSH hat die EnergieOlympiade 2018/2019 ausgerufen. Informationen dazu können bei Herrn Kerber eingeholt werden.

*Herr Eggers berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses am 30.08.2018:*

Es wurde über die angemeldeten Maßnahmen zum Investitionsprogramm Schulen berichtet. Weiterhin wurden Berichte zu den Baumaßnahmen Hennstedt und Tellingstedt abgegeben.

In der Schule in Dellstedt sind noch Maßnahmen am Schuppen geplant, die Außentoilette in Hennstedt soll noch saniert werden.

Die Diskussion über die Einstellung eines technischen Mitarbeiters wurde vertagt, da die Verwaltung hier noch konkretere Vorstellungen erarbeiten muss.

*Frau Meier berichtet aus der Sitzung des Schulausschusses am 27.08.2018:*

Die Hauptthemen werden in der heutigen Sitzung beraten. Die nächsten Sitzungen werden in den Schulen stattfinden.

*Frau Elmenthaler berichtet in Vertretung des Ausschussvorsitzenden Tödter über die Sitzung des Tourismusausschusses am 20.08.2018:*

Das Radwegenetz, wie es auch heute beraten werden soll, war Thema. Es sind regelmäßige Treffen des Ausschusses vorgesehen, um Projekte weiterzuentwickeln.

*Herr Witt teilt mit,* dass der Hauptausschuss noch nicht getagt hat.

## **TOP 4. Information über Aktien der Sparkasse Mittelholstein**

Amtsvorsteher Lindemann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Reimers von der Sparkasse Mittelholstein. Herr Reimers berichtet sodann mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über die Entwicklungen in der Sparkasse. Die konstituierende Sit-

zung des Zweckverbandes hat stattgefunden. Manfred Lindemann wurde zum Vorsitzenden gewählt. Der Zweckverband ist der zweitgrößte Aktionär der Sparkassen AG. Die Auszahlung der Aktiendividende ersetzt die bisherige Spendenpolitik der Sparkasse. In 2018 wurden je Aktie 2,05 Euro ausbezahlt. Besonders in der AG ist die Möglichkeit für Privataktionäre. Bislang haben 1.000 davon Gebrauch gemacht. Wunsch der Sparkasse ist eine möglichst breite Beteiligung. Privatpersonen haben in der Zeit vom 10.09. bis Ende Oktober Zeit, Aktien zu erwerben.

Weiterhin beschäftigt die Sparkasse sich mit betrieblicher Altersversorgung. Hier ist eine Vorstellung im Amt Eider geplant, geklärt werden muss noch, ob auch gemeindliche Beschäftigte einbezogen werden können.

Auf Anfrage teilt Herr Reimers mit, dass Gemeinden ihre Aktienanteile nicht erhöhen können.

Amtsvorsteher Lindemann ergänzt, dass die breite Beteiligung gewollt ist und bittet die Anwesenden, hierüber nachzudenken. Sodann spricht er Herrn Reimers seinen Dank aus. Herr Reimers verlässt sodann die Sitzung.

### **TOP 5. Entsendung eines Mitgliedes und Benennung von zwei Stellvertretern für den Vorstand der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.**

Die Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. wählt die Vertreter des Kommunalbereiches als Mitglieder des Vorstandes. Bisher waren folgende Vertreter für das Amt KLG Eider von der Mitgliederversammlung gewählt:

Vertreter: Fred Johannsen

1. Stellvertreter: Tjark Schütt
2. Stellvertreter: Heiko Kerber

In diesem Jahr werden wieder die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder des Vereins LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. neu gewählt bzw. bestätigt.

Die Verwaltung schlägt folgende Besetzung vor:

Vertreter: Heiko Kerber

1. Stellvertreter: Jan Christian Büddig
2. Stellvertreter: Manfred Lindemann

#### **Beschluss:**

Das Amt Eider schlägt der Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V. vor, als Vertreter des Amtes KLG Eider für den Vorstand folgende Personen zu wählen:

Vertreter: Heiko Kerber

1. Stellvertreter: Jan Christian Büddig
2. Stellvertreter: Manfred Lindemann

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Vorschlag der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V. mitzuteilen.

#### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 6. Neuwahl eines Mitgliedes für den Bauausschuss**

Amtsvorsteher Lindemann stellt den Sachverhalt wie folgt dar: Herr Lorenz Wittkowski wurde in der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses am 09.07.2018 als bürgerliches Mitglied in den Bauausschuss des Amtes Eider gewählt. Da er bei der Sitzung nicht anwesend war, konnte seine Bereitschaft für die Übernahme dieser Aufgabe nicht erfragt werden. Er hat nunmehr erklärt, im Bauausschuss nicht mitarbeiten zu können, so dass hier ein neues Mitglied benannt werden muss.

Er bittet um Vorschläge für die Besetzung. Es werden Rolf Thiede und Anne Riecke vorgeschlagen.

Sodann erfolgt die Abstimmung.

56 Stimmen entfallen auf Herrn Thiede und 28 Stimmen auf Frau Riecke bei 6 Stimmenthaltungen, sodass Rolf Thiede als Mitglied in den Bauausschuss gewählt wird.

Sodann erläutert Amtsvorsteher Lindemann, dass Herr Thiede bislang stellvertretendes Mitglied war. Da er jetzt ordentliches Mitglied ist, muss ein neues stellvertretendes Mitglied gewählt werden.

Frau Riecke wird vorgeschlagen und lehnt ab, Herr Rohwedder lehnt ebenfalls ab. Frau Witt erklärt ihre Bereitschaft tritt aber zurück, nachdem Herr Brauns vorgeschlagen wird und seine Bereitschaft erklärt.

Herr Brauns wird sodann mit 85 Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt.

Amtsvorsteher Lindemann gratuliert den Gewählten zur Wahl und bedankt sich für die Bereitschaft.

## **TOP 7. Brandschutzsanierung in der Schule Hennstedt; hier: Beschluss über die Kostenveränderung**

Herr Kerber erläutert den Sachverhalt und geht auf die Vorstellung im Bauausschuss am 30.11.18 ein. Er verweist auf die Tischvorlage, in der die Kosten dargestellt sind. Im Wesentlichen ist eine Kostensteigerung bei Kostengruppe 400 (technische Anlagen) entstanden.

Es werden Fragen beantwortet.

### **Beschluss:**

Die Kosten werden in der vorliegenden und dargestellten Form anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Veränderungen einen Nachtragshaushalt erforderlich machen.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 8. Pflege und Wartung der Radwegebeschilderung sowie Fortführung des Kreisradwegkatasters im Kreis Dithmarschen; hier: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Dithmarschen**

Der Radtourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Kreis Dithmarschen und auch für das Amt Eider. Dabei ist es wichtig, dass die Radwege und die dazugehö-

rige Beschilderung in einem ordnungsgemäßen Zustand sind und der Gast sich somit zurechtfindet und wohl fühlt. In 2009 wurde das Kreisradwegenetz optimiert und die Beschilderung dem Standard entsprechend aufgestellt. Die Kosten für die Beschilderung haben die Gemeinden für ihr Gemeindegebiet getragen.

Nach Abschluss des Projektes war die regelmäßige Kontrolle der Beschilderung nicht richtig geregelt, was dazu geführt hat, dass die Schilder über die Jahre entfernt, verdreht, verschmutzt oder beschädigt worden sind. Der Kreis Dithmarschen hat dieses zum Anlass genommen, sich darum zu bemühen, dass die Radwege im gesamten Kreisgebiet kontrolliert und gewartet werden. Am 21.03.2016 hat der Tourismusausschuss des Amtes Eider sich dafür ausgesprochen, dass die Kontrolle durch ein externes Unternehmen erfolgt. Auch die anderen Ämter und die amtsfreien Städte im Kreis Dithmarschen haben sich für diese Vorgehensweise ausgesprochen, die anfallenden Kosten wurden aufgeteilt, auch der Kreis hat sich an dem Aufwand in 2016 und 2017 beteiligt. Dem Amt Eider sind dadurch Kosten in Höhe von 898,49 € entstanden. Im Rahmen der Befahrung wurden schmutzige Schilder gereinigt, die Beschilderung gerichtet und teilweise von Bewuchs befreit. Bei einigen Schilderstandorten war jedoch ein erhöhter Aufwand erforderlich, da fehlende Schilder ersetzt werden mussten. Diese Arbeiten, die dem Amt weitere 3.744,68 € gekostet haben, sind im Mai diesen Jahres abgeschlossen worden.

Nunmehr gilt es, die weitere Pflege und Unterhaltung sicherzustellen. Hierzu hat der Kreis Dithmarschen den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung erstellt, der der Sitzungsvorlage beigelegt war. Diese Vereinbarung regelt die Pflege in den nächsten 5 Jahren, danach jeweils 2-jährige Verlängerung, wenn nicht widersprochen wird. Die Kosten für die Pflege werden derzeit im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt. Daneben ist der Kreis bestrebt, eine Themenroutenführung zu installieren, für die eine Förderung in Aussicht gestellt ist. Die Befahrung und die Beschilderung der Themenrouten soll aufeinander abgestimmt werden.

Die Kosten für die Befahrung und kleinere Wartungsarbeiten wie oben beschrieben, sollten – wie bereits erläutert auch weiterhin – vom Amt getragen werden. Es wird unterstellt, dass die Ausschreibung ähnliche Zahlen ergibt, wie bereits zuvor gezahlt wurden. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass die jährlichen Kosten hierfür nicht über 1.000 Euro liegen werden.

Bezüglich der Ersatzbeschaffung von fehlenden oder nicht mehr lesbaren Schildern gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Die Kosten für die Schilder werden von den Gemeinden getragen, auf deren Gebiet das fehlende Schild festgestellt wird.  
Dieses würde dem bisherigen Vorgehen bei touristischen Projekten entsprechen, wie z. B. bei den Kanustationen an der Eider.
2. Das Amt trägt die Kosten. Diese Variante wird von der Verwaltung favorisiert und ist auch so im Beschlussvorschlag dargestellt.  
Der Vorschlag begründet sich damit, dass das Radroutensystem entgegen sonstiger touristischer Projekte nicht einzelne, sondern alle Gemeinden betrifft. Weiterhin entspricht diese Vorgehensweise dem Amtsentwicklungskonzept, wonach der Tourismus gestärkt werden soll. Zudem wird nur so gewährleistet, dass das komplette Radwegenetz des Amtes Eider gesichtet und geprüft wird. Die Routen können zudem nur so gut funktionieren, wie sie im Raum des Amtes eine gleichbleibende lückenlose Qualität aufweisen. Da die Schilder jetzt regelmäßig kontrolliert werden, dürften die Kosten dafür nicht allzu hoch sein.

In der kurzen Diskussion stellt Herr Scheldorf dar, dass in Pahlen einige Schilder seines Erachtens nicht ergänzt wurden. Herr Kerber sagt zu, dieses beim Kreis anzusprechen. Er stellt dar, dass es Fotos von allen Standorten gibt. Es wird vereinbart, dass alle Gemeinden diese für ihren Bereich bekommen, um ggf. selbst auf fehlende Schilder hinweisen zu können.

#### **Beschluss:**

Das Amt KLG Eider schließt mit dem Kreis Dithmarschen die dem **Originalprotokoll als Anlage** beigefügten Kooperationsvereinbarung zur Pflege und Wartung der Radwegebeschilderung sowie Fortführung des Kreisradwegekatasters im Kreis Dithmarschen.

Das Amt Eider übernimmt die Kosten für die Befahrung und Wartung der Radwege.

Das Amt Eider übernimmt die Kosten für die Mängelbeseitigung.

#### **Stimmenverhältnis:**

86 Ja Stimmen, 4 Stimmenthaltungen

### **TOP 9. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern**

Der Kreis Dithmarschen weist den Verwaltungen im Kreisgebiet gemäß Beschluss des Kreistages eine Sonderförderung in Höhe von 4,3 Mio. € zu. Dies erfolgt auf Grundlage der **Kompromissvereinbarung zur Kreisumlagensenkung** jeweils für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20.

Die Verteilung der Mittel auf die Träger der Kindertagesstätten wurde auf Basis der zum Stichtag 01.08.2018 genehmigten Betreuungsplatzzahlen vorgenommen.

Ein Gremium aus Haupt-Verwaltungsbeamten hatte Anfang des Jahres einen Verteilmodus erarbeitet, der Kommunen mit 65 % und Eltern mit 35 % vorsieht. Der Förderbescheid des Kreises verweist auf diesen Vorschlag, überlässt aber den Kommunen die abschließende Entscheidung.

Insbesondere hinsichtlich des bemessenen Vorteils für die Eltern hat ein einheitliches Vorgehen innerhalb unseres Amtsgebietes oberste Priorität. Daher richtet sich auch unsere Empfehlung nach der o. a. Verteilung 65/35.

Für den Amtsbereich Eider ergeben sich folgende Beträge:

<b>Einrichtungsart</b>	<b>Plätze</b>	<b>Förderung</b>	<b>65 % Gemeinden</b>	<b>35 % Eltern</b>
Kindertagesstätten	478	507.945,14 €	330.164,34 €	177.780,80 €
Spielstuben	36	11.476,58 €	7.459,78 €	4.016,80 €

#### **Die vorgenannten Betreuungsplatzzahlen stellen eine Momentaufnahme dar!**

Diverse Gemeinden bauen aktuell neue Gruppenräume oder planen konkret die Erweiterung ihres Betreuungsangebots für 2019. Die daraus erwachsenden zusätzlichen Betreuungsplätze können heute mit insgesamt 101 prognostiziert werden. Diese Plätze sollten bei der Mittelverteilung Berücksichtigung finden.



Auch die Elternförderung sollte sich nach den tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungsmonaten richten, um Nachteile für Eltern aus bspw. am 01.09.2018 neu gestarteten KiTa-Gruppen zu vermeiden.

Obwohl diese Förderung im Kontext gemeindlicher Kreisumlagenmittel zu betrachten ist, wurde die Abwicklung in die Zuständigkeit des Amtes gegeben.

Somit wird nun der Amtsausschuss um ein Votum gebeten für einen richtungsweisen Beschluss zugunsten einer

- Verteilung der Mittel nach dem vorstehend genannten Verteilungsschlüssel und auch
- den tatsächlichen Belegungsplätzen.

**Praktische Umsetzung:**

1. Die reguläre Abrechnung der auf die Gemeinden zu verteilenden KiTa-Restkosten erfolgt jeweils im nachfolgenden Frühjahr. Die Kreismittel werden bis dahin verwahrt und auf die Abrechnung angerechnet. Somit reduzieren sich die gemeindlichen Restkosten ergebniswirksam.
2. Die Elternentlastung wird rückwirkend ausgezahlt. Ob und in welcher Höhe eine Förderung fließt, wird jedoch erst nach individueller Fallbetrachtung unter Berücksichtigung von Sozialstaffelleistungen, KiTaGeld und sonstigen Ermäßigungen entschieden.

### **Beschluss:**

Den Amtsgemeinden wird die Verwendung der Sonderförderung für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20 mit folgender Verteilung empfohlen:

- 65 % zur Reduzierung der ungedeckten Betriebskosten der Kindertagesstätten
- 35 % zur Entlastung der Eltern.

Abweichend von den genehmigten Betreuungsplatzzahlen soll die Amtsverwaltung eine Verteilung nach den tatsächlichen Betreuungsverhältnissen vornehmen.

Hierbei hat der Hauptausschuss des Amtes mitzuwirken.

In der anschließenden Diskussion wird dargestellt, dass es sich um eine Grundsatzentscheidung handelt. Diese ist erforderlich, um der Verwaltung zu ermöglichen, eine Berechnung vorzunehmen, die dann beraten werden kann. Es ist zu klären, inwieweit Sozialstaffeln berücksichtigt werden und wie sich das auswirkt. Auch die monatsweise Belegung wird sich auswirken. Frau Riecke weist auf die Abrechnung Hennstedt und erhofft, dass auch dieses Berücksichtigung findet.

Es wird für 2019 eine erneute Berechnung erfolgen müssen.

Herr Witt weist auf das neue Kindergartengesetz ab 2020 hin, die hier besprochene Berechnung wird wohl nur eine Zwischenlösung bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes sein.

### **Stimmenverhältnis:**

87 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

## **TOP 10. Auftragsvergabe für Architektenleistungen für die Maßnahmen Sanierung WC Hennstedt, WC Lunden und Umbau Verwaltungsgebäude Hennstedt**

Folgende Baumaßnahmen sind im Haushalt des Amtes Eider veranschlagt:

1. Sanierung der Außen-WC Anlagen am Schulstandort Hennstedt:  
Es wird von Baukosten in Höhe von 94.265,00 € ausgegangen. Für die Maßnahme ist eine Förderung aus der Richtlinie für die Sanierung von Sanitäranlagen in öffentlichen Schulen des Landes in Höhe von 63.000,00 € bewilligt worden.
2. Sanierung der WC-Anlagen in Lunden.  
Die WC-Anlagen sind bei der Brandschutzsanierung der Schule nicht mit bearbeitet worden.
3. Sanierung der WC-Anlagen im Verwaltungsgebäude Hennstedt sowie Modernisierung des Altbaus in Hennstedt  
Im Zuge der Erweiterung des Verwaltungsstandortes Hennstedt ist der Altbau nicht mit bearbeitet worden. Neben den WC-Anlagen, die nicht mehr ansehnlich sind, muss auch der Gesamteindruck des Gebäudes angepasst werden. Dabei soll insbesondere der Servicebereich im Erdgeschoss umgestaltet werden.

Da die Arbeitskapazität der Kollegen der Technik im GB IV eine Planung und Betreuung des Bauvorhabens in vollem Umfang nicht ermöglicht, soll diese Leistung fremd vergeben werden.

Es wurden vier Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Büros haben wegen derzeit fehlender Kapazitäten mitgeteilt, dass sie kein Angebot abgeben werden. Es liegen nunmehr zwei Angebote vor.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Aqua Consult AS abgegeben.

Dieses beinhaltet folgende Kosten:

Zu 1: 21.825,90 €

Zu 2: 6.237,39 €

Zu 3: da der Umfang der Arbeiten noch nicht definiert werden kann, und erst zu den Haushaltsberatungen 2019 klar ist, welche Investitionen getätigt werden, wurde zunächst nur die Leistungsphase der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI (Leistungsphase III), der Umbauschlag (0%) und die Nebenkosten (0%) festgeschrieben. Wie hoch das Honorar dann sein wird, errechnet sich aus der ermittelten Bausumme.

Da der Gesamtauftrag über dem Wert des § 5 Abs. 3 Ziffer 12 der Hauptsatzung des Amtes Eider liegt, kann der Auftrag nicht ohne Beschluss des Amtsausschusses vergeben werden.

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist nicht erforderlich. Es handelt sich in den Schulen zwar um WC-Anlagen, die von Schülern genutzt werden, aber inhaltlich gibt es kaum Handlungsspielraum, so dass eine Beteiligung keine Auswirkungen haben wird.

### **Beschluss:**

Der Auftrag für die Planungsleistungen zur Sanierung

- der Außen-WC Anlagen am Schulstandort Hennstedt

- von zwei WCs am Schulstandort Lunden
  - und der Modernisierung des Altbaus im Verwaltungsgebäude Hennstedt
- wird an Aqua Consulting AS, Dägeling, vergeben.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 11. Kostenübernahme für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Eider-Nordsee-Schule**

Vom Land Schleswig-Holstein gab es für das Schuljahr 2017/2018 ein Förderprogramm für die Übernahme eines Freiwilligen Soziales Jahres an den Schulen in Schleswig-Holstein. Vom Land erfolgte eine vollständige Kostenübernahme der Personalkosten.

Für die Schule Hennstedt wurden 2 FSJ´ler eingestellt, jedoch beide über unterschiedliche Anstellungsträger. Der für die Gemeinschaftsschule zuständige FSJ´ler wurde über die Diakonie beschäftigt. Die Abrechnung der Personalkosten erfolgte direkt durch die Diakonie und dem Land.

Die zweite FSJ´lerin, die überwiegend in der Grundschule tätig war, wurde über den Arbeiter-Samariter Bund eingestellt. Hier stellte sich jedoch heraus, nachdem die Schule die ersten Rechnungen über die Personalkosten erhalten hat, dass der Arbeiter-Samariter-Bund nicht als Träger in dem Förderprogramm beteiligt wurde. Folglich wurden die Personalkosten nicht vom Land gefördert. Dies war jedoch im Vorwege weder der Schule noch dem Schulträger bekannt. Auch durch den ASB erfolgte kein Hinweis bzw. die Aufstellung eines Kostenplanes für die an der Schule tätige Kraft.

Der ASB teilte mit, dass lediglich monatlich 100 € anfallen würden. Folglich wurden 1.200 € für 2018 in den Haushalt eingeplant. Die Schule und auch der Schulträger sind davon ausgegangen, dass die restlichen Personalkosten durch das Land getragen werden. Die Kraft war an der Schule kein volles Schuljahr beschäftigt, sondern hat erst im Januar ihre Tätigkeit aufgenommen. Somit fallen lediglich Personalkosten ab Januar an.

Für folgende Monate sind folgende Personalkosten angefallen:

Januar 566,96 €

Februar 703,17 €

März 703,17 €

April 703,17 €

Mai 703,17 €

Die letzten Rechnungen liegen dem Amt bisher noch nicht vor. Hier ist jedoch auch davon auszugehen, dass ca. 700 € für die letzten zwei Monate anfallen. Somit sind nachträglich folgende Kosten im Haushalt einzuplanen:

Personalkosten Januar-Juli:	ca. 5000 €
<u>Eingeplante Mittel:</u>	<u>1.200 €</u>
Nicht eingeplante Kosten	3.800 €

Es wird auf den Beschluss im Schulausschuss am 27.08.2018 verwiesen.

Herr Dahl stellt fest, dass dem Amt ein Schaden entstanden ist. Hier stellt sich die Frage, ob dieser beim KSA gemeldet werden kann.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, 3.800 € in den Nachtragshaushalt des Amtes aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob beim KSA Schadensersatz angemeldet werden kann.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 12. Beschaffungen**

**TOP 12.1. Genehmigung des Erwerbs von 4 Tafeln für die GGS Tellingstedt**

**TOP 12.2. Umwidmung von Haushaltsmitteln der GGS Tellingstedt (statt ActivPanels nunmehr Beamer / Laptop / Dokumentenkamera / "Weiß-Tafel")**

**TOP 12.3. Backöfen für die Lehrküche der Eider-Nordsee-Schule (ENS)**

Anmerkung des Protokollführers:

Die Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2 und 12.3 werden gemeinsam beraten und beschlossen.

**a) Genehmigung des Erwerbs von 4 Tafeln für die GGS Tellingstedt**

In der GGS Tellingstedt wurden in den Sommerferien einige Klassenräume renoviert. Für die neu renovierten Klassenräume müssen nun neue Tafeln angeschafft werden, da die alten abgängig sind. Haushaltsmittel wurden seinerzeit nicht mit im Haushalt eingeplant. Die Kosten für vier Tafeln belaufen sich auf 5.000 €. Im Haushalt der Schule Tellingstedt steht für Mobiliar derzeit genügend Geld zur Verfügung. Im Nachtragshaushalt ist dann eine entsprechende Aufstockung vorzunehmen, damit das Mobiliar, welches ursprünglich davon gezahlt werden sollte, angeschafft werden kann.

**b) Umwidmung von Haushaltsmitteln der GGS Tellingstedt (statt Activ Panels nunmehr Beamer/ Laptop/ Dokumentenkamera/“Weiße Tafel“)**

Im Haushalt der GGS Tellingstedt wurden ursprünglich für das Haushaltsjahr 2018 40.000 € für 4 Activ Panels (inkl. Malerarbeiten und Elektroinstallation) eingeplant. Die Schule hat sich jedoch überlegt, zukünftig nicht alle Klassenräume mit einem Activ Panel auszustatten. Für das Jahr 2018 wurden 3 Panels bestellt. Von den übrig gebliebenen 10.000 € sollen daher Beamer, Laptop, Dokumentenkamera und Tafeln in weiß angeschafft werden. Dies soll in den Folgejahren beibehalten werden. So werden alle Klassenräume schneller digital ausgestattet. Diese Medienentwicklung wurde bereits in der Schulkonferenz bekannt gegeben.

**c) Backöfen für die Lehrküche der Eider-Nordsee-Schule (ENS)**

Die in der Lehrküche der Eider-Nordsee-Schule befindlichen Backöfen sind abgängig. Diese haben diverse technische Mängel und sind nicht mehr voll funktionstüchtig. Es ist daher nötig, die Geräte durch neue auszutauschen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.500 €. Die Mittel sind im Nachtragshaushalt für 2018 aufzunehmen.

Alle Anschaffungen wurden bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 27.08.2018 beschlossen.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss

- a) beschließt, den Etat der Schule Tellingstedt um 5.000 € aufzustocken, damit die Schule das einst geplante Mobiliar dennoch anschaffen kann.
- b) nimmt die Umwidmung der Mittel und die zukünftige technische Medienentwicklung zur Kenntnis.
- c) beschließt, die Mittel in Höhe von 3.500 € mit in den Nachtragshaushalt für das Jahr 2018 aufzunehmen.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 13. Beschaffung eines Kompaktschleppers für den Schulstandort Hennstedt**

Der Schulstandort Hennstedt verfügt über einen 17 Jahre alten Kompakttraktor nebst Zubehörteilen. Der Reparaturaufwand ist hoch. Aktuell verfügt der Traktor über keinen TÜV, so dass er nicht im Straßenverkehr, sondern nur auf dem Schulgelände benutzt werden darf. Er wird aber auch für die Hausmeistertätigkeiten beim Amtsgebäude und Kummerfeldweg 5 dringend benötigt! Es steht eine größere Reparatur (bei Weiterverwendung) ins Haus. Eine Größenordnung von ca. 6.000,--€ wurde durch den ortsansässigen Reparaturbetrieb in Aussicht gestellt.

Über die grundsätzliche Anschaffung wurde in der Sitzung des Amtsausschusses am 23.04.2018 bereits beschlossen und Haushaltsmittel i.H.v. 40.000,-- € bereitgestellt. Auf die hierzu erfolgte Sachverhaltsdarstellung wird insofern ergänzend verwiesen. Allerdings erging der Beschluss unter dem Vorbehalt, dass eine gemeinsame Nutzung mit dem Fuhrpark der Gemeinde Hennstedt überprüft wird. Sollte im Ergebnis dies für nicht praktikabel erachtet werden (das Ergebnis ist dem Schulausschuss mitzuteilen) dürfe die Beschaffung erfolgen.

Die gemeinsame Nutzung des Fuhrparks wurde geprüft und im Ergebnis für nicht praktikabel erachtet. Insofern wird auf den dem **Originalprotokoll beigefügten Aktenvermerk** vom 07.06.2018 verwiesen.

In Absprache mit der Vorsitzenden des Schulausschusses wurde daraufhin eine Leistungsbeschreibung (zusammen mit dem Schulhausmeister, Herrn Flindt, orientiert an den örtlichen Bedürfnissen) erstellt und 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Leistungsbeschreibung umfasst einen Traktor mit Fahrerkabine incl. Frontlader und Weiternutzung vorhandener Anbaugeräte. Optional sollte auch ein neues Mähwerk mit angeboten werden, da das vorhandene mindestens genauso alt ist wie der Traktor und ebenfalls reparaturanfällig ist. Die Inzahlungnahme des Isekitraktors war verpflichtend mit aufgeführt.

Fristgerecht eingereicht wurden 3 Angebote. Das wirtschaftlichste Angebot unterbreite die Fa. Busch-Poggensee GmbH, Albersdorf. Auf den dem **Originalprotokoll beigefügten Preisspiegel und Vergabevermerk** vom 02.08.2018 wird weiter verwiesen.

Ergänzend wird aufgeführt, dass beim günstigsten Anbieter ein John-Deere-Stützpunkt in Hennstedt vor Ort wäre, während beim zweitgünstigsten Anbieter die Wartung und Reparatur in Wöhrden durchgeführt werden müsste und der Hol- und Bringservice mit 94,50 € (für 1,5 Std) angeboten wurde.

Der Schulausschuss hat bereits in der Sitzung am 27.08.2018 den Tagesordnungspunkt beschlossen.

In der anschließenden Diskussion wird herausgestellt, dass nicht wie im Amtsausschuss im April vorgegeben verfahren wurde. Das Gespräch mit der Gemeinde Hennstedt fand nicht statt. Die Gemeinde soll mit ins Boot geholt werden. Weiterhin wird bemängelt, dass der in der Vorlage dargestellte Vermerk nicht mit versandt wurde. Herr Kerber weist darauf hin, dass die Verwaltung den Sachverhalt ohne das Gespräch mit der Gemeinde Hennstedt beurteilt hat und zu dem Schluss gekommen ist, dass eine gemeinsame Nutzung z. B. bei Winterdienst nicht möglich ist. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass mit der Firma Rücksprache gehalten werden muss, ob die sich auch länger an das Angebot hält.

#### **Beschluss:**

Der Beschluss über die Auftragsvergabe zur Anschaffung eines Kommunalschleppers wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, das seinerzeit geplante Gespräch mit der Gemeinde Hennstedt zu führen.

#### **Stimmenverhältnis:**

65 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

### **TOP 14. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023**

Gem. § 28 ff. des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) sind für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 Schöffen zu wählen. Für die Vorschlagslisten der Schöffen in allgemeinen Strafsachen ist jede Gemeinde unabhängig von ihrer Größe zuständig.

Das Bewerbungsverfahren wurde von der Verwaltung durchgeführt. Die einzelnen Gemeindevertretungen haben über die Bewerbervorschläge zur Schöffenwahl entschieden. Aus einzelnen Gemeinden wurden allerdings mehrere Bewerber in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Wie der Verwaltung nun durch das Amtsgericht Meldorf mitgeteilt wurde, ist die Anzahl der in die Schöffenvorschlagsliste aufzunehmenden Personen nach § 36 Abs. 4 GVG von dem Präsidenten des Landgerichtes Itzehoe in Anlehnung an die Einwohnerzahlen der Gemeinden bestimmt worden. Diese Festsetzungen sind bindend und dürfen seitens der Anzahl der Vorschläge nicht überschritten werden.

Da in insgesamt 10 Gemeinden über die Anzahl der zulässigen Vorschläge hinaus Bewerber benannt wurden, ist die Vorschlagsliste zu überarbeiten. Die einzelnen Gemeinden wurden aufgefordert, eine Wahl zwischen den Bewerbern zu treffen.

Über die überarbeitete Vorschlagsliste des Amtes KLG Eider ist nunmehr ein erneuter Beschluss zu fassen.

Die endgültige Fassung der Liste ist zurzeit noch in Arbeit und wird erst kurz vor der Sitzung vorliegen.

Beim Amtsgericht werden alle Listen zu einer einheitlichen Liste zusammengefasst. Der Schöffenwahlausschuss wählt die erforderliche Zahl von Schöffen für das Amtsgericht sowie für das Landgericht. Der Wahltermin ist für den Oktober 2018 vorgesehen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die in der **Anlage zum Originalprotokoll** beigefügte Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 15. Ausschreibung einer Stelle als Beschäftigte/r für die Regionalentwicklung der touristischen Infrastruktur des Amtes KLG Eider**

Laut Beschluss des Amtsausschusses vom 23.04.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Stellenausschreibung für eine/n Beschäftigte/n für die Regionalentwicklung der touristischen Infrastruktur zu erarbeiten und diese dem Amtsausschuss vorzustellen.

Die Stellenausschreibung wurde im Tourismusausschuss des Amtes KLG Eider am 20.08.2018 vorgestellt.

Entsprechend der Tätigkeitsmerkmale der Entgeltordnung zum TVöD wird die Stelle mit der Entgeltgruppe 10 bewertet.

Um eine zügige personelle Umsetzung zum 01.01.2019 zu ermöglichen, ist im Hinblick auf einzuhaltende Kündigungsfristen eine schnellstmögliche Ausschreibung vorzunehmen.

Herr Dahl stellt den Antrag, die Stelle auf 2 Jahre zu befristen.

In der anschließenden Diskussion wird darüber gesprochen, ob eine Befristung der Stelle möglich und sinnvoll ist. Die Möglichkeit besteht, jedoch sind die Meinungen unterschiedlich, ob das auch sinnvoll ist.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt. Bei einem Stimmenverhältnis von 70 Ja-Stimmen zu 20 Nein-Stimmen wird die Befristung bejaht. Sodann wird folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Ausschreibung einer Stelle als Beschäftigte/r für die Regionalentwicklung der touristischen Infrastruktur des Amtes KLG Eider in der vorgelegten Form mit der Ergänzung, dass die Stelle zunächst auf 2 Jahre befristet wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellenausschreibung entsprechend zu ergänzen und umgehend zu veröffentlichen. Das weitere Stellenbesetzungsverfahren obliegt der Verantwortung des Amtsdirektors.

**Stimmenverhältnis:**

86 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

## **TOP 16. Kohltage 2019; Grundsatzbeschluss zur Durchführung durch das Amt Eider**

Zur Koordination der Durchführung der Dithmarscher Kohltage wurde der Verein zur Förderung der Dithmarscher Kohltage e. V. (VfD) ins Leben gerufen. Der VfD wird durch finanzielle Beteiligungen der Ämter und Städte des Kreises Dithmarschen finanziert. Die Kohltage beginnen jeweils mit dem offiziellen Kohlanschnitt, der an einem landwirtschaftlichen Kohlbetrieb in Dithmarschen stattfindet. Dabei wechseln von Jahr zu Jahr die Regionen. In diesem Jahr findet der Kohlanschnitt in Brunsbüttel statt. Der Verein hat sich nunmehr an das Amt Eider gewandt, da das Amt 2019 an der Reihe ist, den Kohlanschnitt zu organisieren. Der Verein hat um eine Aussage gebeten, dass die Durchführung auch wie vorgesehen vom Amt übernommen wird. Der Verein unterstützt den Aufwand der Organisation mit einem Betrag in Höhe von 8.000,00 € (vormals 7.000,00 €). Marketing für die Veranstaltung macht Dithmarschen Tourismus, Pressearbeit der Kreis.

Die Erfahrungen aus den anderen Ämtern zeigen, dass es sinnvoll ist, einen Arbeitskreis zur Organisation zu gründen, an dem die Dehoga, der VfD u. a. mitwirken. Hier stellt sich die Frage, ob ein politischer Vertreter an diesem Arbeitskreis mitarbeiten möchte. Dann müsste der vorstehende Beschlussvorschlag entsprechend erweitert werden.

Es wird von ca. 12.000 € Kosten ausgegangen, die durch Standeinnahmen, Spenden und den Zuschuss VfD teilweise gedeckt werden. Der nicht gedeckte Betrag verbleibt beim Amt.

### **Beschluss:**

Das Amt Eider spricht sich dafür aus, die Kohltage 2019 auszurichten. Die dafür erforderlichen Kosten werden im Haushalt 2019 bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Hof für die Durchführung zu suchen und einen Vorschlag für die Organisation der Durchführung zu unterbreiten und dem Tourismusausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

### **Stimmenverhältnis:**

85 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

## **TOP 17. Eingaben und Anfragen**

Auf Anfrage von Frau Elmenthaler teilt Herr Kerber mit, dass der Vertrag zur KiTa-Finanzierung der Kita Hennstedt bearbeitet wird.

---

(Lindemann)  
Vorsitzender

---

(Kerber)  
Protokollführer